

Rilke, Rainer Maria: Rühmen, das ists! Ein zum Rühmen Bestellter (1900)

1 Rühmen, das ists! Ein zum Rühmen Bestellter,
2 ging er hervor wie das Erz aus des Steins
3 Schweigen. Sein Herz, o vergängliche Kelter
4 eines den Menschen unendlichen Weins.

5 Nie versagt ihm die Stimme am Staube,
6 wenn ihn das göttliche Beispiel ergreift.
7 Alles wird Weinberg, alles wird Traube,
8 in seinem fühlenden Süden gereift.

9 Nicht in den Grüften der Könige Moder
10 straft ihm die Rühmung lügen, oder
11 daß von den Göttern ein Schatten fällt.

12 Er ist einer der bleibenden Boten,
13 der noch weit in die Türen der Toten
14 Schalen mit rühmlichen Früchten hält.

(Textopus: Rühmen, das ists! Ein zum Rühmen Bestellter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/1000>)